

PRESSEDIENST

10.12.2018

Tarifbilanz des WSI-Tarifarchivs **Tariflöhne steigen 2018 um 3,0 Prozent**

Die Tariflöhne steigen im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 3,0 Prozent (siehe auch Abbildung 1 im Anhang). Dies ergibt sich aus der vorläufigen Jahresbilanz, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung heute im Rahmen der WSI-Tariftagung 2018 in Düsseldorf vorstellt. Die Tarifierhöhungen fallen insgesamt deutlich stärker aus als in den beiden Vorjahren, in denen die Tarifvergütungen um jeweils 2,4 Prozent zunahmen. Bei einem zu erwartenden durchschnittlichen Anstieg der Verbraucherpreise von 1,9 Prozent ergibt sich demnach ein Reallohnzuwachs von voraussichtlich 1,1 Prozent.

„Die Tarifrunde 2018 hat insgesamt zu kräftigen Lohnerhöhungen geführt“, sagt der Leiter des WSI-Tarifarchivs, Prof. Dr. Thorsten Schulten. „Berücksichtigt man nur die Neuabschlüsse aus dem Jahr 2018, so ergibt sich sogar ein Lohnplus von 3,5 Prozent. Die bereits in den Vorjahren vereinbarten längerfristigen Lohnabschlüsse schlagen 2018 hingegen mit einer Erhöhung von 2,5 Prozent zu Buche. Im Durchschnitt gibt es also spürbare Reallohnzuwächse. Diese stützen die Binnennachfrage, welche die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen weltwirtschaftlichen Situation bislang auf Wachstumskurs hält.“

Die für das Jahr 2018 vereinbarten tabellenwirksamen Tarifsteigerungen weisen insgesamt eine große Spannweite aus und bewegen sich zwischen 2,2 Prozent in der Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich) und 6,6 Prozent im ostdeutschen Bauhauptgewerbe (siehe hierzu auch Übersicht 1 im Anhang). In den drei großen Tarifbranchen liegen die tarifvertraglichen Abschlussraten bei 4,3 Prozent in der Metall- und Elektroindustrie, 3,6 Prozent in der chemischen Industrie und durchschnittlich 3,5 Prozent im öffentlichen Dienst bei Bund und Gemeinden, wobei hier einige Lohngruppen (Berufseinsteiger, unterste Lohngruppen sowie bestimmte Fachkräfte) auch deutlich höhere Zuwächse von mehr als 4,0 Prozent erhalten. Die Mehrzahl der Tarifabschlüsse hat eine mehrjährige Laufzeit und sieht weitere Tarifierhöhungen für das Jahr 2019 vor, die sich mehrheitlich zwischen 2,0 und 3,6 Prozent bewegen.

In der Tarifrunde 2018 spielten in zahlreichen Branchen neben den Entgelterhöhungen auch Fragen der tarifvertraglichen Arbeitszeitgestaltung wieder eine zunehmende Rolle. Hierzu gehören neue Möglichkeiten der individuellen Arbeitszeitverkürzung sowie Wahloptionen, bei denen die Beschäftigten zwischen mehr Geld oder zusätzlichen freien Tagen wählen können. Entsprechende Vereinbarungen wurden z. B. in der Metall-

Ansprechpartner in der
Hans-Böckler-Stiftung:

Prof. Dr. Anke Hassel
Wissenschaftliche Direktorin WSI
Telefon +49 211 7778-186
Telefax +49 211 7778-4186
anke-hassel@boeckler.de

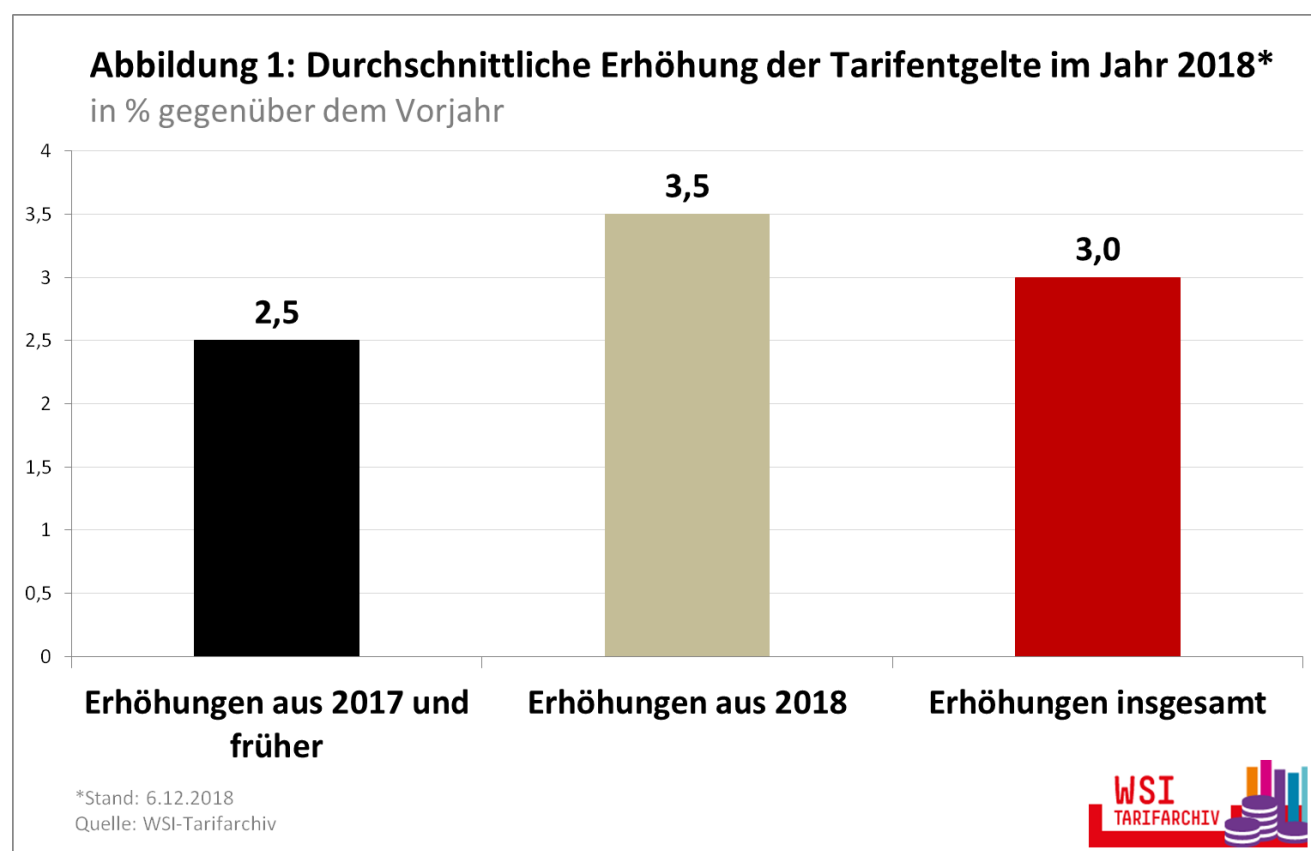
Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Telefon +49 211 7778-150
Telefax +49 211 7778-4150
rainer-jung@boeckler.de

WSI – Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut
der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf

presse@boeckler.de
www.boeckler.de
www.wsi.de

und Elektroindustrie oder bei der Deutschen Post AG vereinbart. In der chemischen Industrie verpflichteten sich die Tarifvertragsparteien, in den nächsten Monaten gemeinsam nach neuen Möglichkeiten der individuellen Arbeitszeitgestaltung zu suchen. Nach Analyse des Tarifexperten Schulten hat „die Tarifrunde 2018 insgesamt eine Renaissance der tariflichen Arbeitszeitpolitik eingeleitet, die sich auch in den zukünftigen Tarifrunden weiter fortsetzen wird.“

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung	
Prof. Dr. Thorsten Schulten Leiter WSI-Tarifarchiv Tel.: 0211 / 77 78-239 E-Mail: Thorsten-Schulten@boeckler.de	Rainer Jung Leiter Pressestelle Tel.: 0211 / 77 78-150 E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de



Übersicht 1: Ausgewählte Tarifforderungen und -abschlüsse in der Tarifrunde 2018

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2018	2019/2020/2021
10.01.18	Energiewirtschaft (GWE-Bereich) Nordrhein-Westfalen	5,0 %	200 € Pauschale für 1 Mon. 2,2 % ab 01/2018	2,1 % ab 01/2019 Laufzeit 25 Mon. bis 12/2019
23.01.18	Holz und Kunststoff verarbeitende In- dustrie Baden-Württemberg	6,0 %	300 € Pauschale für 4 Mon. 4,0 % ab 05/2018 Laufzeit 21 Mon. bis 09/2019	
06.02.18	Metall- und Elektro- industrie Baden-Württemberg	6,0 %	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. 4,3 % ab 04/2018 Laufzeit 27 Mon. bis 03/2020	27,5 %/ME jew. im Juli ab 2019 400 € im Juli 2019 (12,3 % der EntgGr. 7 jew. im Juli ab 2020)
20.02.18	Volkswagen AG	6,0 %	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. 4,3 % ab 05/2018 Laufzeit 27 Mon. bis 04/2020	27,5 %/ME jew. im August ab 2019
09.03.18	Süßwarenindustrie Ost	Vorweganhebung Gr. A - D 5,5 %	2,5 % ab 01/2018	2,5 % ab 01/2019 Laufzeit 25 Mon. bis 01/2020
26.03.18	Hotel- und Gaststät- tengewerbe Sachsen	6,0 %	3,5 % (unterste EntgGr. 3 und 4: 3,0 %) ab 04/2018	2,9 % (unterste EntgGr. 3 und 4: 2,7 %) ab 04/2019 Laufzeit 21 Mon. bis 12/2019
17.04.18	öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden	6,0 %, mind. 200 €/Mon.	3,5 % im Durchschnitt ab 03/2018 250 € Einmalzahlung für EntgGr. 1 - 6	3,6/3,4 % im Durchschnitt (Bund/Gemeinden) ab 04/2019 1,2 % im Durchschnitt ab 03/2020 Laufzeit 30 Mon. bis 08/2020
23.04.18	Privates Verkehrs- gewerbe Brandenburg	6,5 % Angleichung an Tarifniveau Berlin	3 Nullmonate 15 € mtl. Sockelbetrag plus 3,0 % ab 04/2018	15 € mtl. Sockelbetrag plus 2,8 % ab 04/2019 Laufzeit 26 Mon. bis 02/2020
12.05.18	Bauhauptgewerbe	6,0 %	2 Nullmonate 5,7/6,6 % West/Ost ab 05/2018 West: 250 € Einmalzahlung in 11/2018	West: 600/250 € Einmalzah- lung in 06 bzw. 11/2019 Ost: 0,8 % ab 06/2019 250 € Einmalzahlung in 11/2019 Laufzeit 26 Mon. bis 04/2020
17.05.18	Hotel- und Gaststät- tengewerbe Bayern	6,0 %	1 Nullmonat 2,8 % ab 06/2018	2,0 % ab 05/2019 Laufzeit 24 Mon. bis 04/2020
20.09.18	Chemische Industrie	6,0 %	280 € Pauschale für 2 Mon. 3,6 % regional unterschiedlich für 13 Mon. Laufzeit 15 Mon.	

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2018	2019/2020/2021
19.11.18	Privates Verkehrs- gewerbe Nordrhein-Westfalen	6,5 %, mind. 175 €/Mon.	2 Nullmonate	75 €/Mon. (= 3,5/2,7 %) ab 01/2019 40 €/Mon. (= 1,8/1,4 %) ab 01/2020 10 €/Mon. (= 0,4/0,3 %) ab 01/2021 jew. im Durchschnitt Arb./Ang. Laufzeit 34 Mon. bis 08/2021

Mon. = Monate

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 06.12.2018